

Biblische Geschichten erzählen mit dem Hüpfball

1. Die „Draufsitz-Geschichte“

Anzahl der Mitspieler:

Je nach Raum (max. 15): Sitzkreis, so dass die Bilder noch von allen gesehen werden können.

Dauer: 8-15 min (normale Erzählzeit mit Reflexionsfragen)

Material: 1 Hüpfball, passende Bilder in Szenen aufgeteilt, Klebeband

Spielbeschreibung:

Der Mitarbeiter sitzt auf dem Hüpfball. Er erzählt die biblische Geschichte in Abschnitten und klebt dabei immer ein passendes Bild zum Abschnitt der Geschichte auf den Ball. Der Mitarbeiter beugt sich beim Erzählen kurz vor und klebt das Bild auf. Das jeweilige Bild ist (gegebenenfalls laminiert) mit doppelseitigem Klebeband auf Rückseite versehen. Die Kinder können so die Geschichte vom Erzähler auch bildlich verfolgen. Vor dem Erzählen der nächsten Szene wird der Ball unter dem Hintern des Erzählers weitergedreht und beklebt. So bleibt der Mitarbeiter auch etwas in Schwung. **WICHTIG:** die Geschichte in eine *überschaubare Anzahl von Szenen einteilen*, damit der Ball auch die Menge der Bilder fassen kann.

Reflexion/Festigung: Am Ende nimmt der Erzähler den beklebten Ball in die Hand und dreht ihn von Bild zu Bild weiter und lässt sich von den Kids die Geschichte kurz in eigenen Worten nacherzählen. Der Ball kann auch im Kreis reihum weitergegeben werden zur Nacherzählung.

2. Die „Sortier-Geschichte“

Anzahl der Mitspieler:

Je nach Raum (max. 15): Sitzkreis, so dass die Bälle noch von allen Kindern gesehen werden.

Dauer: 8-15 min (normale Erzählzeit mit Übung vorweg)

Material: 4-5 Hüpfbälle oder Luftballons, 4-5 Eimer, passende Bilder in Szenen aufgeteilt, Klebeband

Spielbeschreibung:

Zu Beginn stehen vor der Kindergruppe eine Reihe mit Eimern. Auf diesen Eimern liegen Bälle/ Luftballons mit jeweils einem Szenenbild in verdrehter Reihenfolge. Die Eimer dienen nur als Wegrollschutz und Platzhalter. Nun wird eine Kinder-Diskussion angestoßen. Alle stellen sich um die Ball-Eimer und besprechen, diskutieren und fechten friedlich miteinander die richtige Reihenfolge der Ball-Bilder aus. (Besonders gut ist diese Methode bei einer unbekannteren Geschichte). Während der Diskussion können die Bälle munter hin und her getauscht werden. Wenn sich die Gruppe auf eine endgültige Lösung geeinigt hat, löst der Erzähler auf und beginnt die Geschichte Ball für Ball, Eimer für Eimer nachzuerzählen.

Variante für Ältere: Für die Älteren in der Kinderkirchgruppe kann mit

„Schlagworten“ anstatt mit Bildern erzählt werden. Gern auch hier wirklich prägnante Worte zur jeweiligen Szene wählen. Z.B. bei der Geschichte vom sinkenden Petrus: „Ohne Jesus“, „Unweiter“, „Geist“, „sinkt“, „Hilfe nah!“.

3. Die „Staffel-Hüpf-Bewegungs-Mitmach-Geschichte“

Anzahl der Mitspieler: Ca. 5-15. Zuhörer sitzen seitlich, es bleibt eine Hüpfstrecke frei. Es werden freiwillige Kinder benötigt während der Geschichte. Aber alle machen mit.

Dauer: 8-15 min (normale Erzählzeit mit Aktion-Elementen)

Material: 1 Hüpfball

Spielbeschreibung:

Der Erzähler beginnt mit der Geschichte und setzt beim Erzählen gezielt Tätigkeiten mit ein, die alle Kids auf ihren Stühlen mitmachen können. Z.B. „er hat viel Geld“ - alle machen mit den Händen eine Schüttelbewegung, als hätten sie einen vollen Geldsack in den Händen. „Das macht ihn sehr traurig“ - alle reiben sich die Augen und schluchzen. Kommt der Erzähler an eine Stelle, an der der Hauptdarsteller der Geschichte eine Strecke zurücklegt, setzt sich ein freiwilliges Kind auf den Hüpfball und hüpf in eine Richtung. Beim Erwähnen einer weiteren Strecke hüpf ein anderes Kind wieder zurück mit dem Ball. Alternativ gibt es verschiedene Orte zu denen gehüpft wird. Z.B. *Jona flieht vor Gott* und hüpfert erst in falsche Richtung „ich will nicht nach Ninive“, dann zum Hafen, mit dem Schiff nach Tarsis, dann mit dem Wal nach Ninive... Oder zur *Josephsgeschichte*: Joseph hüpfert hinaus zu seinen Brüdern aufs Feld, Sklavenhändler hüpfen nach Ägypten, Brüder ohne Joseph zurück zum Vater. Brüder hüpfen nach Ägypten und kaufen Getreide, zurück zum Vater, wieder nach Ägypten, zurück mit goldenem Becher im Sack, Wächter bringt alle wieder zurück zu Joseph...)

4. Hüpfballgeschichte – Noah

Anzahl der Mitspieler:

Ca. 5-8 Mitspieler? Je nach Platz und Anzahl der Bälle-

Dauer: 8-15 min (je nach Wegstrecke und Alter der Kinder)

Material: einen Hüpfball pro Mitspieler, 5-8 sind sinnvoll.

Spielbeschreibung

Alle Zuhörer sitzen auf einem Hüpfball. Die Geschichte der „Arche Noah“ wird vorgelesen. Auf das Stichwort „Noah“ müssen die Zuhörer mit ihren Hüpfbällen um eine vorgegebene Strecke hüpfen (zum Beispiel um etwas herum) und dann wieder zurückkommen und weiter zuhören.

Hüpf-Geschichte nach 1 Mose 6-9

Es gab eine Zeit, in der Gott sah, dass die Menschen nur Schlechtes taten. Sie hielten sich nicht an seine Regeln und waren auch nur sehr böse zueinander. Deswegen beschloss er, eine große Sintflut über die Erde kommen zu lassen.

Es gab aber einen Mann, der so lebte, wie es Gott gefiel. Das war **Noah**. Zu ihm sagte Gott: „Noah, ich habe einen Auftrag für Dich. Baue ein großes Schiff, eine Arche. Bevor die Flut kommt nimm von jeder Tiersorte zwei mit auf das Schiff und dann Noah, gehe mit deiner Familie selbst darauf“. Obwohl ihn deshalb viele Menschen für verrückt erklärten, baute Noah mit seinen Söhnen die Arche, so wie Gott es Noah es befohlen hatte. Und auch die Tiere nahm Noah mit auf die Arche. Vom Großen Elefant, bis zur kleinen Ameise, von jeder Tiersorte nahm Noah zwei mit auf die Arche.

Als es zu regnen begann waren alle auf dem Schiff. Die Tiere und Noah mit seiner Familie. Vierzig Tage lang waren sie unterwegs und Noah hatte auf der Arche alle Hände voll zu tun. Nach vierzig Tagen hörte der regen auf. Nun hofften Noah und die anderen, bald vom Schiff gehen zu können. Aber es dauerte noch sehr lange, bis das ganze Wasser wieder abgelaufen war. Irgendwann ließ Noah eine Taube losfliegen, aber diese kam zurück. Sie hatte noch keinen Platz gefunden, der nicht mit Wasser überschwemmt war. Eine Woche später versuchte es Noah noch einmal. Auch dieses Mal kam die Taube zurück. Aber sie hatte etwas dabei, das sie Noah brachte. Einen Ölzweig. Noah und die alle andern freuten sich sehr, denn das bedeutete, dass es schon Bäume gab, die schon aus dem Wasser herausragten.

Bald darauf war alles Wasser abgeflossen und Noah, die Tiere und seine Familie konnten von Bord gehen. Als alle an Land waren erschien ein Regenbogen am Himmel. Der Regenbogen war ein Versprechen an Noah und die gesamte Menschheit, dass solch eine Sintflut nie wieder kommen wird. Und das ist der Regenbogen bis heute.

Musik, Hüpfball und biblischer Bezug

5. Hüpfballaktion

Anzahl der Mitspieler: 5-30 (mind. 1 Trommelkind mit Hüpfball, die anderen Kinder singen einfach mit oder erhalten andere Klang-Instrumente.

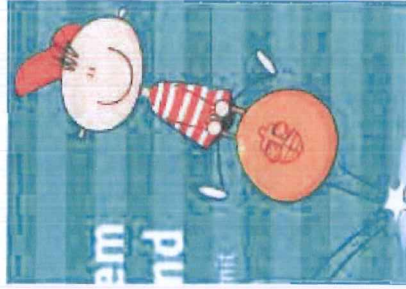
Dauer: Variabel, je nach Anzahl der Lieder.

Material: ca. 3-4 Hüpfbälle (individuell variierbar), verschiedene Materialien zum Trommeln z.B. Kochlöffel, Plastiklöffel etc., Lieder, evtl. Musikabspielgerät.

Spielbeschreibung:

Jeder Teilnehmer darf sich ein Material seiner Wahl aussuchen. Damit wird dann nach Belieben getrommelt. Ziel ist es gemeinsam zu trommeln, sich abzustimmen, jeder darf sich mit dem einbringen was ihm Spaß macht und was er am besten kann.

Variante: Zu Liedern/ Musik trommeln oder die Trommelgeräte (Hüpfball und z.B. Löffel) immer bei einem bestimmten Handzeichen tauschen²⁵



Biblische Verknüpfung:

Jeder darf so kommen wie er ist. Wenn sich jeder einbringt mit seinen Gaben dann entsteht etwas Neues.

Römer 12,10 „Wir haben ganz verschiedene Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade zugeteilt hat.“

1. Petrus 4,10 „Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“

Puzzeln einmal anders

6. Bilderkegeln

Anzahl der Mitspieler: beliebig

Dauer: 3 Minuten bzw. beliebig

Material: Bild zu aktueller biblischen Geschichte (mindestens Größe DIN A4), beliebig viele Eimer (5 oder 10 Liter), 1 Hüpfball.

Spielbeschreibung:

Ein Bild zu einer biblischen Geschichte wird in mehrere Teile zerschnitten. Es werden mehr Eimer verkehrt herum aufgestellt, als Bildteile vorhanden sind (z.B. 8 Eimer für 3 Bilder). Die Bildausschnitte werden zufällig verteilt. (Tipp: Bildteile schon vor der Aktion innen in den Eimer kleben, so wissen die Kinder nicht, unter welchem Eimer sich die Ausschnitte befinden). Ein Kind steht 4 – 6 Meter (je nach Alter der Kinder variierbar) von den Eimern entfernt und kegelt mit dem Hüpfball in Richtung der Eimer. Wird ein Eimer umgeworfen und ein Bildteil befindet sich darin, wird dieses eingesammelt. Nachdem alle Bildausschnitte gefunden sind, kann anhand dem zusammen gefügten Bild die biblische Geschichte erzählt werden.

Für Variationen sind keine Grenzen gesetzt. Beispielsweise können unter die Eimer auch Aufgaben passend zur Geschichte verteilt werden, die die Kinder beim Treffen eines Eimers erfüllen müssen.

Es können auch zwei Mannschaften gegeneinander spielen, es gewinnt diejenige, die schneller das vollständige Bild gefunden oder alle Aufgaben erfüllt hat.

Unter den Eimern können auch Bilder mit Gegenständen und Personen versteckt sein, die anschließend als Figuren dienen, um eine biblische Geschichte zu erzählen.

Anstatt Eimern können beispielsweise auch Kunststoff-Flaschen verwendet werden.

Erfinder der Spiele:

© Spiele 1-3: Lutz Leonhardt; Spiel 4: Lisa Reusch, Spiel 5: Lea Schieferdecker, Spiel 6: Manuela Kohnle (allesamt Mitglieder des Fachausschusses prokids im Evangelischen Jugendwerk Württemberg, kurz „EJW“).

Moderation: Lea-Manon Burre, Antje Metzger

Der Fachausschuss prokids im EJW

Wer wir sind:

Der „Fachausschuss Arbeit mit Kindern“ ist das Leitungsgremium für den Bereich Kinder im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg und verantwortet die Arbeit für die 6 bis 12 - Jährigen. Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Gremiums setzen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen (z.B. Kinder in Zeiten der Gesamtschule, demographischer Wandel, etc.) auseinander und überlegen, wie sich die gewonnenen Erkenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit konkret auswirken.

Was wir tun:

Wir unterstützen Kirchenbezirke und Gemeinden in ganz Württemberg, indem wir Strömungen beobachten, Themen intensiv bearbeiten und der Basis „zuarbeiten“. Konkret arbeiten wir in folgenden Bereichen:

→ Veranstalter für Mitarbeiterschulungen

„Ideenbörse prokids“ für Mitarbeitende in der Gruppen- und Freizeitarbeit – nächster Termin am 30.03.2019

„Landesseminar Kinderbibelwoche“ für Mitarbeitende der Kinderbibelwochen bzw. -tage, nächster Termin am 26.01.2019

→ Besuche in den Orten und Bezirken

Tagesschulungen zu bestimmten Themen auf Anfrage (z.B. kreative

Verkündigungsmethoden; neue Modelle in der Arbeit mit Kindern; Trends und

Tendenzen in der Arbeit mit Kindern; Singen mit Kindern)

Vorträge, Workshopangebote, Aktionen in bestehenden Mitarbeitertagen vor Ort.

→ Erstellen von Arbeitshilfen für Mitarbeitende

„Muslimische Kinder in christlichen Gruppen“

„Jungscharleiter“ (Jahresabo 15 € unter www.jungscharleiter.de)

„Jungscharflyer“ als Info für Eltern, Lehrer, Kinder

„Arbeitshilfen Kinderbibelwochen“

Weitere Infos über uns unter www.ejw-prokids.de.

Kontakt: antje.metzger@ejwue.de

